Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 20. Januar 2012 um 16:11

**Amsterdam. Konkurrenz hat Adelinde Cornelissen in der gegenwärtigen Turnierzeit nur in Großbritannien – auf dem Festland keine, wie wieder einmal der Grand Prix de Dressage in Amsterdam bewies.**

Sollte ihr Wallach Parzival plötzlich nicht mal wieder die Zunge aus dem Maul hängen lassen wie beim Turnier im Dezember 2009 in Mechelen, oder gar aus dem Maul bluten wie bei den Weltreiterspielen 2010 in Kentucky, wird die Niederländerin Adelinde Cornelissen bei einem Dressurturnier auf dem Erdball zur Zeit kaum zu schlagen sein. Wie nun wieder einmal der Grand Prix in Amsterdam als Aufgalopp zur siebten Weltcupkür der Saison beweist. Die fünf Richter setzten die Doppel-Europameisterin und Weltranglisten-Erste auf dem 15 Jahre alten Wallach einstimmig auf den ersten Rang und gaben dem Paar 80,936 Prozentpunkte. Damit lag Adelinde Cornelissen (32) weit vor Helen Langehanenberg (Havixbeck) auf Damon Hill (75,213) und der deutschen Rekordmeisterin Isabell Werth (Rheinberg) auf El Santo (73,872). Dicht hinter der fünfmaligen deutschen Olympiasiegerin konnte sich Weltmeister Edward Gal (Niederlande) auf Sisther de Jeu (73,617) platzieren.

Auf den nächsten Plätzen folgten Siril Helljesen (Norwegen) auf Dorina (72,957), Valentina Truppa (Italien) auf Eremo del Castegno (72,723) und Aachens Exweltmeisterin Nadine Capellmann auf der Stute Girasol (72,021) als Siebte, die zwischendurch einmal von Wolfram Wittig (Herford) trainiert wurde.

Die größten Gegenspieler von Adelinde Cornelissen um Einzelgold bei den Olympischen Sommerspielen im August in London – die Briten Charlotte Dujardin auf Valegro, Laura Bechtolsheimer auf Mistral Hojris und Carl Hester auf Utophia – fehlen in Amsterdam. Bechtolsheimer pausierte, die beiden anderen starten am kommenden Wochenende beim 100.000 Euro-Masters in Florida, wo sie auf den amerikanischen Dressur-Star Steffen Peters treffen.

Amsterdam ist drittletzte Station der Westeuropaliga vor dem Finale in s`Hertogenbosch (19. bis 22.April). Die beiden letzten von insgesamt neun Qualifikations-Turnieren der 27. Serie um den Weltpokal werden in Neumünster (16. bis 19. Februar) und in Göteborg (23. bis 26.02.) ausgetragen. Adelinde Cornelissen als Cupverteidigerin hat automatisch beim Finale Startrecht. Pro Nation sind höchstens drei Teilnehmer zugelassen.